

ANDREA PICHL

deutsch deutsch

25.04.–06.09.2026

→→ KUNSTHALLE VOGELMANN

ERNST
FRANZ
VOGELMANN-
PREIS
2026



Eröffnungswochenende

**Ernst Franz Vogelmann-Preis an
Andrea Pichl: Feiern Sie mit uns!**

Wir laden Sie herzlich ein am
Samstag den 25.04., 14–17 Uhr zu Imbiss,
Getränken und Kurzführungen
25.04. und 26.04. Eintritt frei
Ermöglicht durch die Ernst Franz
Vogelmann-Stiftung

APRIL–SEPTEMBER

So | 10.05. (Muttertag) | 31.05. | 28.06. | 12.07. | 26.07. | 09.08. |

jeweils 11:30–12.30 Uhr Sonntagsführungen

**Do | 07.05 | 25.06. | 23.07. | jeweils 17:30–18:30 Uhr Kuratorinnenführung mit
Dr. Rita E. Täuber**

Sa | 25.04. | 14:30 Uhr Ausstellungsrundgang mit Andrea Pichl und Kuratorin Dr. Rita
E. Täuber **bis 17 Uhr** Kurzführungen. *Eintritt frei*

So | 17.05. | 11:30 Uhr Führung zum internationalen Museumstag, *ermäßigter Eintritt,
keine Führungsgebühr*

Di | 19.05. | 12:15 Uhr Kunstpause 30 Minuten, *ermäßigter Eintritt*

Do | 21.05. | 17:30 Uhr Abendführung

Do | 11.06. | 17:30 Uhr Abendführung mit Gebärdendolmetscherin. 3 Euro zzgl. Eintritt.
*Gehörlose und höreingeschränkte Menschen mit jeweils einer Begleitperson erhalten
ermäßigten Eintritt.*

**So | 14.06. | 14 Uhr Mal so, mal so. Das baukünstlerische Erbe der DDR im Spiegel der
Zeit** Der Palast der Republik ist längst Vergangenheit. Der stetige Wandlungsprozess ist
allgegenwärtig. Was bleibt von einer einst verheißungsvollen Zukunft in der Zukunft?
Ein bildstarker Vortrag mit Martin Maleschka. 4 Euro zzgl. Eintritt

Sa | 20.06. | 15–16:30 Uhr Familienführung ab 10 Jahren – In einer interaktiven
Führung entdecken Familien mit einer Kunstvermittlerin die Werke von Andrea Pichl.
3 Euro zzgl. Eintritt oder Familienkarte

Do | 02.07. | 19 Uhr Carsten Probst im Gespräch mit Andrea Pichl und Axel Vornam,

Intendant Theater Heilbronn, Moderation: Carsten Probst, Kunstkritiker, Journalist und
Schriftsteller, Berlin. *In Kooperation mit der Ernst Franz Vogelmann-Stiftung. Eintritt 8 Euro*

Di | 21.07. | 11 Uhr Baby auf KulTour Eltern und deren Babys sind eingeladen, an einer
Führung in entspannter Atmosphäre teilzunehmen.

**So | 19.07. | 18 Uhr „Drei ostdeutsche Frauen betrinken sich und gründen den idealen
Staat“** Performative Lesung mit Annett Gröschner, Peggy Mädler und Wenke Seemann.
Ein ebenso unterhaltsamer wie nachdenklich stimmender Dialog: Es wird getrunken,
gelacht und gerungen, es geht um Erinnerungsfetzen und Widersprüche, um die
Vielschichtigkeit von Prägungen und um mit den Jahren fremd gewordene Ideale.
*In Kooperation mit dem Literaturhaus Heilbronn und der Ernst Franz Vogelmann-Stiftung.
Eintritt 12 Euro*

Do | 13.08 | 17 Uhr Kunst-Duett Dr. Matthia Löbke, Leiterin Kunstverein Heilbronn und
Dr. Rita E. Täuber, Kunsthalle Vogelmann, führen im Gespräch durch die Ausstellungen
der beiden Institutionen.

Di | 18.08. | 12:15 Uhr Kunstpause 30 Minuten, *ermäßigter Eintritt*

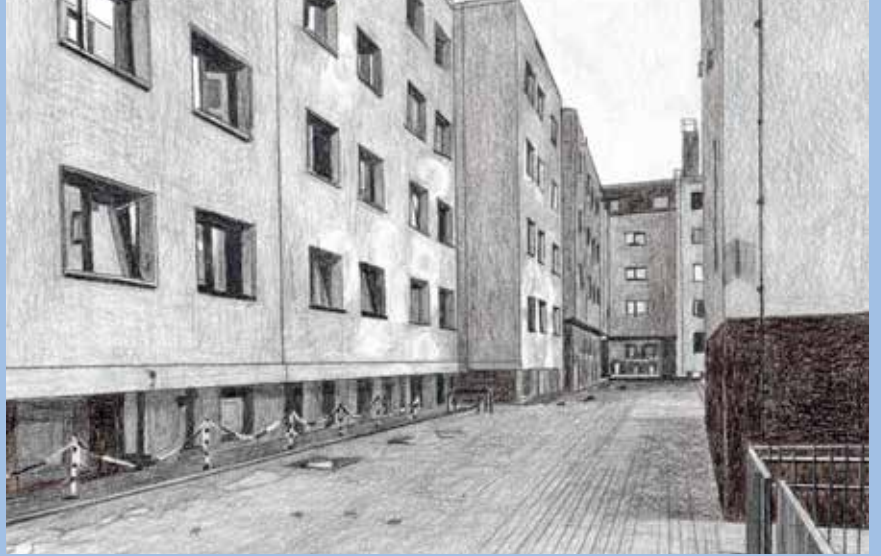
So | 06.09. | 11–17 Uhr Finissage

11:30 Uhr Führung und **15 Uhr Ausstellungs-
rundgang** und anschließendes Gespräch mit
Andrea Pichl und Kuratorin Dr. Rita E. Täuber

**Aktionsraum
deutsch deutsch**
bietet über die gesamte
Dauer der Ausstellung die
Möglichkeit zum Austausch.



1



2



3



4

ANDREA PICHL

deutsch deutsch

25.04.–
06.09.2026

Titel Gartenlaube GL 19, 2024, © VG Bild-Kunst Bonn 2026, Foto: Marcus Bahra **1** Klohäusschen aus der Werkserie Plänterwald, 2024 © VG Bild-Kunst, Bonn 2026, Foto: Jens Ziehe **2** Aus der Serie INTRAC - Kommerzielle Koordinierung d. DDR, 2026 **3** Zeitgeist II, 2012/ 2026 **4** Aus der Serie Finanzministerium, 2024/25 **5** Aus der Serie Blühende Landschaften, 2025 **2-5**: © VG Bild-Kunst, Bonn 2026, Foto: Andrea Pichl

Die Konzept-Bildhauerin Andrea Pichl erhält den Ernst Franz Vogelmann-Preis für Skulptur 2026. Die renommierte Auszeichnung geht damit erstmals an eine Künstlerin, die in der DDR geboren und in Ost-Berlin aufgewachsen ist. Diese zweigeteilte Biografie bietet die Folie ihrer künstlerischen Arbeit, die sich im Kontext u.a. von Architektur und Stadtplanung mit dem Wechselverhältnis von öffentlichem und privatem Raum beschäftigt. In ihren Werken wird der „Bedeutungswandel des öffentlichen und privaten Lebens vor und nach der deutschen Wiedervereinigung erfahrbar“, so die Jury. Architektonische Baukörper, in Kombination mit Fotografien und Zeichnungen, spüren die Widersprüche von Geschichte und Geschichten auf und beleuchten zugleich wirtschaftliche, kulturelle und soziale Dimensionen im Verhältnis zwischen Ost und West.

So rücken höchst fragwürdige Verwerfungen wie etwa der wechselseitige Transfer von Kapital, Waren und Dienstleistungen in den Fokus und verweisen auf das der Allgemeinheit im Westen wie im Osten verborgen Gebliebene und explizit Verschwiegene. Für ihre erste Einzelausstellung in Süddeutschland entwickelte Andrea Pichl ein installatives Konzept mit neuen Arbeiten, das zum Dialog einlädt und zentrale Fragen des gesellschaftlichen Zusammenhalts ins Bewusstsein rückt.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog in der Snoeck-Verlagsgesellschaft mit Beiträgen von u. a. Sven Beckstette, Doreen Mende, Carsten Probst.

Conceptual sculptor Andrea Pichl has been awarded the Ernst Franz Vogelmann Prize for Sculpture 2026. With this prestigious honor, the award is presented for the first time to an artist born in the former GDR and raised in East Berlin. This divided biography forms the backdrop of her artistic practice, which engages—particularly in the context of architecture and urban planning—with the dynamic relationship between public and private space. According to the jury, her works make “the transformation in the meaning of public and private life before and after German reunification perceptible.” Architectural structures, combined with photographs and drawings, explore the contradictions of history and personal narratives while simultaneously illuminating the economic, cultural, and social dimensions of relations between East and West.

In doing so, they bring highly questionable distortions into focus—such as the reciprocal transfer of capital, goods, and services—pointing to what has remained hidden from the public in both the West and the East, and what has been explicitly left unspoken. For her first solo exhibition in southern Germany, Andrea Pichl developed an installation-based concept featuring new works that invites dialogue and brings central questions of social cohesion to the fore.

A catalogue will be published to accompany the exhibition by Snoeck Verlagsgesellschaft, featuring contributions by, among others, Sven Beckstette, Doreen Mende and Carsten Probst.



5

Öffnungszeiten

Do 11-19 Uhr, Di-So, Feiertag 11-17 Uhr
Mo geschlossen
25.05. (Pfingstmontag) geschlossen
01.05., 14.05., 04.06. geöffnet

Eintritt

8 Euro
Ermäßigter Eintritt: 5 Euro
Schulklassen: freier Eintritt (ermöglicht durch die Ernst Franz Vogelmann-Stiftung)
Familienkarte: 20 Euro
Führung: 3 Euro pro Person zzgl. Eintritt
Weitere Veranstaltungsgebühren entnehmen Sie bitte der Terminübersicht.

Gruppenführungen

Abendöffnungen / Arrangements nach Vereinbarung.
Für angemeldete Schulklassen öffnet die Kunsthalle Vogelmann nach Vereinbarung um 10 Uhr
Führung für Schulklassen: 1,50 Euro pro Person
Workshop inkl. Führung für Schulklassen: 3 Euro pro Person
Führung für Gruppen: 50 Euro zzgl. erm. Eintritt
Sa, So, Feiertag: 70 Euro zzgl. erm. Eintritt
Buchung Mo, Mi, Do 9-12 Uhr unter 07131 56-4542 oder museum.buchungen@heilbronn.de

Anfahrt/Parken

Parkhaus Harmonie (Zufahrt via Gymnasiumstraße)
DB Stuttgart Hbf – Heilbronn Hbf ca. 40 Min.
Bus/Bahn (S 4, S 42) Haltestelle Harmonie
Zugang mit Rampe, Behinderten-Parkplatz im Parkhaus Harmonie, Aufzug vorhanden
Unterstützung / Hilfe: 07131 56-4420